

SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 01.11.2007

überarbeitet am: 01.11.2007

Seite 1/5

SG III Draht verkupfert

Art.-Nr.: siehe unten

Technolit® GmbH

Industriestraße 8
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0
Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: SG III Draht verkupfert
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Schweißdraht zum Schutzgasschweißen
Art.-Nr. G390008 - (Ø 0,8 mm) verkupfert
Art.-Nr. G390010 - (Ø 1,0 mm) verkupfert
Art.-Nr. G390012 - (Ø 1,2 mm) verkupfert

Firma: Technolit GmbH
Industriestr. 8 36137 Großenlüder
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de
Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0 Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr
Tel.: +49 (0) 30 / 19240

Auskunftgebender Bereich:
Notfallauskunft:
Giftnotruf Berlin:

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: ---
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Augenberührung sowie Einatmen der sich vom Produkt entwickelnden Staubpartikel soll vermieden werden. Ein Hautkontakt stellt normalerweise kein Risiko dar, soll im Fall von Allergien jedoch ebenfalls vermieden werden. Während der Schweißung entstehen Gefahren durch Hitze, Spritzer, Lichtbogen und flüssiges Metall können zu Verbrennungen und Bränden führen. Die Strahlung des Lichtbogens kann zu schweren Verletzungen der Augen und der Haut führen. Ein Elektrischer Schlag kann tödlich sein. Eine länger Aussetzung in der sich raucherzeugenden Zone kann zu Schwindel, Übelkeit, Entzündung der Schleimhäute von Nase, Mund und Augen führen. Eine chronische Aussetzung kann zu Lungenfunktionsstörungen führen.

Weitere Angaben: ---

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Beschreibung: Folgende Bestandteile entsprechen den EG Richtlinien 93/112/ec-§2(a-c) und Nachsätzen (Grenzwelle für TVL entsprechend ACGIH, Risiko-Einstufung nach OJEC N.L. 314)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	TVL in mg/c	Risikoklasse:
7439-89-6	231-096-4	Fe (Eisen)	97	5	NA
7439-96-5	231-105-1	Mn (Mangan)	2	5	NA
7440-21-3	231-130-8	Si (Silicium)	2	10	NA
7440-50-8	231-159-6	Cu* (Kupfer)	2	1	NA

*einschl. Oberflächenverkupferung

Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---	---	---	---	---	---

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: ---
Nach Einatmen: Atmungsstörung: für frische Luft sorgen und einen Arzt rufen.
Nach Hautkontakt: Bei Verbrennungen durch den Lichtbogen einen Arzt rufen, betroffene Hautpartie mit Seife waschen.
Nach Augenkontakt: Im Falle von Verbrennungen der Netzhaut einen Arzt rufen, unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten spülen.

Nach Verschlucken: ---

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Keine spezifische Angabe für das Produkt.
 Ungeeignete Löschmittel: ---
 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: ---
 Besondere Schutzausrüstung: ---

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Siehe Punkt 8.
 Umweltschutzmaßnahmen: Siehe Punkt 13.
 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Siehe Punkt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
 Hinweise zum sicheren Umgang: Der Anwender soll nicht Rauchen, Strahlungen, Spritzer, E-Schock, Materialerhitzungen und Staub ausgesetzt sein; das Material soll vorsichtig gehandhabt werden um Schnitt- und Kratzwunden zu vermeiden.
 Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz: ---
 Weitere Hinweise: ---
 Lagerung:
 Anforderung an Lagerräume und Behälter: Nicht in der Nähe von chemischen Substanzen lagern, die eine chemische Reaktion auslösen könnten.
 Zusammenlagerungshinweise: ---
 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: ---
 Lagerklasse: ---
 Bestimmte Verwendungen: Siehe Punkt 1.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
 Begrenzung und Überwachung der Exposition: Siehe „Persönliche Schutzausrüstung“.

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) – Deutschland:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
Siehe Punkt 3!!!		

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

Persönliche Schutzausrüstung:**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Ein ausreichendes Absaugungssystem in unmittelbarer Nähe des Lichtbogens muss eine Nichteinatmung der Gase und des Rauchs durch den Anwender verhindern; der Arbeitsplatz und die Ausrüstung müssen sauber und trocken gehalten werden; den Kontakt mit elektrischen (freien) Leitungen vermeiden, jeder elektrischer Leiter muss isoliert werden. Die Ausrüstung soll trocken und sauber gehalten werden. Richtlinien sind DPR 303/1956 und DPR 547/1955

Atemschutz: In geschlossenen Räumen einen Atemschutz verwenden.

Handschutz: Schweißer - Schutzhandschuhe.

(Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.)

Augenschutz: Augen und Kopf mit Helm/Brille schützen.

Körperschutz: Körper mit Arbeitsschürze, Sicherheitsschuhen, Arm- und Beinschutz schützen.

Berufsgenossenschaftliche Regeln und Hinweise: BGR 500, BGR 220 und BGI 593 beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: metallischer Draht, nicht flüchtig Farbe: variabel Geruch: ohne näheren Geruch

Sicherheitsrelevante Daten	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	> 1.300	°C	
Siedepunkt / Siedebereich:	---		
Flammpunkt:	---		
Selbstentzündlichkeit:	---		
Explosionsgefahr:	---		
Explosionsgrenzen: untere:	---		
obere:	---		
Dichte bei 20°C:	8 kg / dm³		
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	---		
pH-Wert bei 20°C:	---		

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / Stabilität: Das Produkt ist nur zum Schweißen zu verwenden. Unter normalen Konditionen stabil.

Zu vermeidende Stoffe: Siehe unten.

Gefährliche Reaktionen / Reaktivität: Der Kontakt mit chemischen Substanzen (z.B. Säuren) kann Gase erzeugen. Die für eine Zersetzung gefährlichen Substanzen schließen die sich durch Verflüchtigung, Reaktionen oder Oxydierung einstellenden Bestandteile aus Punkt 3 sowie die des Grundmetall mit ein. Die bei der Rauchentwicklung wahrscheinlich entstehenden Bestandteile sind Metalloxyde wie Fe und Mn, sowie Gasoxyde wie Kohlenstickstoffmonoxyd und Ozonmonoxyd. Bei den in der TVL zu berücksichtigenden Grenzwerte der Rauchbestandteile wird auf die TVL Punkt 3 und folgende verwiesen:

Bestandteil	CAS	TVL (mg/cbm)
Ozon	10028-15-6	0,2

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:

Akute Giftigkeit: Eine verlängerte Aussetzung in den durch den Schweißprozess entstehenden Abgasen führt zu Schwindel, Übelkeit, Austrocknung und Irritation von Augen und Mund-und-Nasen-Schleimhäuten.

Primäre Reizwirkung: ---

An der Haut / am Auge: ---

Sensibilisierung: ---

Toxikologische Prüfung: ---

Erfahrungen aus der Praxis: ---

Zusätzliche toxikologische Hinweise: Das Einatmen von Rauch und Gasen ist gesundheitsschädlich. Eine darüberhinaus dauernde Aussetzung in den durch den Schweißprozess entstehenden Abgasen kann die Lungenfunktionstätigkeit beeinträchtigen, eine dauernde Aussetzung des Mangans kann Störungen des Nervensystems hervorrufen.

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:

Mobilität: ---

Persistenz und Abbaubarkeit: ---

Bioakkumulationspotential: ---

Wassergefährdungsklasse: n.w.g.

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften: ---

Zusätzliche Hinweise: Das Material kann durch Alterung oder Witterung ausgesetzt in seine ursprünglichen für einen Schweißprozess erforderlichen Bestandteile zerfallen. Eine Lagerung die zu Anhäufungen in der Umwelt führt, soll vermieden werden.

13. Entsorgungshinweise

Produkt / Verpackung:

Empfehlung:

Sämtliche Produkte, Rückstände, Behälter und Verpackungen sollen umweltbewusst und auf jeden Fall in Übereinstimmung mit der nationalen und lokalen Gesetzgebung entsorgt werden.

Falls möglich sollen Rückführungen angestrebt werden. Die Schweißrückstände könnten sich in der Umwelt abbauen oder anhäufen.

Abfallschlüssel-Nummer:

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS:

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

Transport / weitere Angaben:

Es ist keine internationale Norm oder Auflage anwendbar.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

- Die auf der Verpackung angegebenen Anweisungen des Herstellers bezüglich Gesundheitsschutz und Sicherheit sollen gelesen und beachtet werden.
- Nationale und lokale Verordnungen müssen berücksichtigt werden.
- Während des Schweißvorgangs sollen individuelle und für Dritte erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.
- Rauch und Gase sind gesundheitsschädlich.
- Der Lichtbogen kann Augen und Haut verletzen.
- Der E-Schock kann tödlich sein.
- Der Kopf soll möglichst außerhalb der Rauchzone gehalten werden.
- Es muss für eine für die Atmung des Anwenders ausreichende Gasabsaugung und Lüftung gesorgt werden.
- Augen, Kopf und Körper sollen geschützt werden.
- Keine freiliegenden elektrischen Teile berühren.

R-Sätze:

S-Sätze:

Nationale Vorschriften:

Sicherheitsbeurteilung:

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Klassifizierung nach VbF:

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

VOC:

Wassergefährdungsklasse:

n.w.g.

Berufsgenossenschaftliche Regeln /

BGR 500 – Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren

Hinweise:

BGR 220 – Schweißrauche

BGI 593 – Schadstoffe beim Schweißen und bei verwandten Verfahren

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

Quellen:

- American National Standard Z.49.12
- Safety in Welding, Cutting, veröffentlicht von AWS American Welding Society 550 N.W., Lejeune Road P.O. Box 351040 Miami Fl 33135 USA
- ACGIH: Threshold Limit Values and Biological Exposure Indices 6500 Glenway Ave. Cincinnati Ohio 45211 USA
- D.M. 28-01-1992
- Gesetz N. 256 vom 29-05-1974
- D.P.R. 547-1955
- D.P.R. 303-1956
- D.L.626 vom 19-09-1994
- Informationsblätter des italienischen Schweißinstitutes zur Rauchentwicklung

Wir fordern alle Anwender dieses Produktes auf, das vorliegende Sicherheitsdatenblatt aufmerksam zu lesen und zu beachten, sich der Gefährlichkeiten und der vorzunehmenden Sicherheitsmaßnahmen bewusst zu werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.

Um das Produkt zu einer sicheren Anwendung zu bringen muss der Verbraucher:

- seinen Mitarbeitern die Informationen dieses Sicherheitsdatenblattes vermitteln und ihn über jedes weitere Risiko und Sicherheitsschutz informieren
- seinen Kunden, die das Produkt verarbeiten, die selben Informationen übermitteln und fordern, dass diese weiterhin die Informationen über Sicherheit und Risiko verbreiten.

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.